

Von 1976 bis 1980 soll durch den Neubau und die Modernisierung von 750 000 Wohnungen für etwa 2,2 Millionen Bürger ein wichtiger Abschnitt des bis 1990 konzipierten Wohnungsbauprogramms verwirklicht werden.

In den richtigen Proportionen müssen Krippen, Kindergärten, Sportanlagen, Kulturstätten, Versorgungseinrichtungen, Ambulatorien, Polikliniken und Dienstleistungseinrichtungen in den Neubauwohngebieten errichtet werden. Dabei müssen die angrenzenden Altbaugebiete stärker einbezogen und die vorhandenen Einrichtungen besser genutzt werden.

Ein wichtiges Anliegen im Wohnungsbau besteht darin, die örtliche Initiative zur Verbesserung der Wohnbedingungen durch Erhaltung und Modernisierung der Wohnsubstanz zu unterstützen. Auf dem Lande ist der genossenschaftliche und private Wohnungsbau zu fördern.

35 000 Wohnungen sollen für Landarbeiter und Genossenschaftsbauern von landwirtschaftlichen Baubetrieben durch Neubau und Modernisierung geschaffen werden. Dafür sind das Kreditsystem für Genossenschaften und für den privaten Eigenheimbau zu vervollständigen und das Genehmigungsverfahren zu vereinfachen.

Auf der Grundlage der hohen Leistungen in der Volkswirtschaft entwickeln sich das Einkommen und der Warenumsatz. Die Nettogeldeinnahmen werden auf 120 bis 122 Prozent bis zum Jahre 1980 im Vergleich zu 1975 steigen. Diese Entwicklung wird sich bei stabilen Preisen, Tarifen und Mieten vollziehen.

Entsprechend ihrer wachsenden Leistung, Rolle und Verantwortung werden die Arbeitseinkommen der Arbeiter weiterhin schneller steigen als die Einkommen der anderen Bevölkerungsgruppen. Der Warenumsatz wird sich um 20 bis 22 Prozent erhöhen. In Übereinstimmung mit dem Bedarf der Bevölkerung soll sich die Bereitstellung von Industriewaren schneller entwickeln als die von Nahrungs- und Genußmitteln.

In der Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern richten wir unser Augenmerk nicht nur auf die mengenmäßige Bereitstellung der erforderlichen Waren. Es geht darum, zunehmend Waren in hoher Qualität und in den von der Bevölkerung gefragten Sortimenten, in allen Preisgruppen und zum richtigen Zeitpunkt modisch aktuell zum Kauf anzubieten. In der Versorgung der Bevölkerung mit den Waren des täglichen Bedarfs dürfen keine Lücken zugelassen werden. Dafür tragen alle eine große politische Verantwortung, die an der Produktion und am Handel mit diesen Erzeugnissen beteiligt sind.

Die weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern erfordert, vor allem die eigene Produktion entschieden zu steigern. Vordringlich ist dabei die spürbare Erhöhung des Angebotes von neuen und